

### Rauscher Stadt Halle 132 402 Wahlberechtigte.

Am Mai waren's nur erst 123 903 Wahlberechtigte in Halle. Diesmal ist die Ziffer um rund 9000 höher. Die Frauen überwiegen dabei. Gerade 3000 Männer darüber allerdings nicht, aber nach Berechnungen, die als einigermaßen zuverlässig gelten müssen, haben sie einen Vorrat von etwa 3000. Wären sie ihre schmerzliche Überlegenheit ausgenutzt, als es um die Aufstellung der Kandidatenlisten ginge, dann hätte leicht ein anderes Bild herauskommen können.

Aber die Frauen sind bescheiden. Sie lassen auch diesmal wieder den Männern den Vortritt. Nur mal hier und da ein weiblicher Name an den Listen. Die Selbstbeidenheit in Ehren — sie hier unsere Frauen — aber am morgigen Wahltag soll die Frau ihre Zurückhaltung aufgeben. Jede Stimme wird gebraucht. Jede Frau muß wählen, und wenn es nötig ist, muß sie sogar nach dem Beispiel des männlichen Mann einstimmen.

Von der Beteiligung der Frauen hängt morgen im Wesentlichen der Ausgang der Wahl ab. Es ist kein Wunder, daß bei der Auswahl der Sache viele Frauen über das Wahlgesetz selbst noch recht wenig Bescheid wissen. Darum nochmals einige orientierende Hinweise:

Es wird in der Zeit von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends gewählt. Am besten tut man, wenn man recht früh zur Wahlstunde geht. Man vermeidet dann den Andrang und gibt den Vertrauensmännern der einzelnen Parteien Gelegenheit, wirksam den Schieberdienst zu organisieren.

Wo man zu wählen hat, ist meist aus dem Wahlplakat, das in unserer Zeitung veröffentlicht ist, zu ersehen.

Bei man keine amtliche Wahlkarte mehr vor dem morgigen Wahltag, dann Rede man sich in einem öffentlichen Bureau ein, den Wohnort angeben, den Trauschein, den Geburtschein oder eine ähnliche Urkunde.

Man verzeihe nicht, einen Briefkopf mitzunehmen. Mit dem Briefkopf muß man auf dem amtlichen Stimmzettel sowohl für die Reichstagswahl wie für die Landtagswahl hinter der Partei, die man wählen will, ein Kreuz einzeichnen. Die amtlichen Stimmzettel bekommt man im Wahllokal selbst.

Die Sache spielt sich folgendermaßen ab: Im Wahllokal laufe man sich in einen amtlichen Stimmzettel für die Reichstagswahl, und für die Landtagswahl, und einen Wahlumschlag geben, geben damit an die dafür bestimmte verdeckte Stelle und mache in dem Kreis hinter der Partei, der man keine Stimme geben will, auf dem Stimmzettel ein Kreuz. Man lege den Stimmzettel in den Wahlumschlag, gebe zum Wahlortgeber, nenne ihm den Namen und gebe ihm den Umschlag. Der Wahlortgeber steck den Umschlag in die Urne und das Wahlfeld ist damit erledigt.

#### Die Wahlergebnisse

Geben wir morgen, Sonntag, abend durch Extrablätter bekannt. Gleichzeitig werden die Wahlergebnisse am Gießel, unseres Biergasthauses, Große Brauhausstraße 17, in der Wetzze, wie das schon in den letzten Jahren geschehen ist, durch Bildbild mitgeteilt.

## Aufwertung und Magistrat.

Der Städtetag als Abwehrtrutz / Vertagung auf ein halbes Jahr.  
Städtische Ehrenpreise.

Die Aufwertung der Stadtschulden und Sparpläne betraf ein Antrag, der gestern im städtischen Ausschuss verhandelt wurde. Der Antrag hat zur Voraussetzung, daß der Magistrat sich grundsätzlich bereit erklärt, die Schulden der Stadt zu bezahlen. Es wurde in der Erörterung ausgeführt, daß Halle an den Schulden aus den Befreiungskriegen bis zum Jahre 1900 gestraft habe. Auch die jetzige Schuld fände in einer langen Reihe von Jahren allmählich getilgt werden. Wenn die Stadt prinzipiell die Zahlung dieser Schulden anerkennt, werde viel Erleichterung aus der Pensionierung gewonnen und das Vertrauen der Sparer lasse sich zurückgewinnen. Streiche man hingegen die Schuld, so wäre das eine Finanzpolitik auf recht kurze Zeit und sehr zu befürchten. Sie brächte wohl augenblicklich eine Erleichterung unserer Finanzverhältnisse, würde aber später bitter rächen. Man verlange darum, daß der Magistrat im nächsten Jahre

1. Mittel zur Verzinsung der Spar-einlagen und Stadtschulden in den Etat einstellt.
2. eine Erklärung abgibt, er erkenne die Sparpläne als Verbindlichkeiten und Anleihen als Schulden an und verpflichte sich zur Rückzahlung nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten.

Bei der Abgabung in erster Linie die mittellosten alten Leute, die erwerbsunfähigen Sparer und Altersschwachen berücksichtigen. Der Magistrat warnte vor Überhebung. Man solle die wichtige Frage einseitig nicht an sich ziehen und die Stadt nicht in eine feste Verpflichtung verwickeln. Die Regierung neige jedoch schon der Zustimmung zu, daß die Städte im Gebiete schimmern. Das ist eine nötige letzte Ansicht. Aber sie würde neue Maßregeln bekommen, wenn die Städte ihre Anleihen gegenmächtig aufwerten wollten. Die Folge würde sein, daß die Regierung den Städten noch weitere höhere Lasten aufbürde. Der Punkt 2 ist rein deklamatorisch und für lange ohne praktische Wirkung, der Punkt 1 aber als Bescheid sehr gefährlich. Der Städtetag habe beschlossen, daß keine Stadt einseitig eine Regelung vornehme. Die Sache gehe das Reich an und große Kräfte seien am Werke, die Anlegenheit zu ordnen. Nicht nur würde das Reich unserer Stadt härtere Belastungen zumuten, wenn Halle solche Verpflichtungen einginge, sondern es würde unter den Städten ein Wettstreit einsetzen und dadurch eine Schandung der städtischen Finanzen verbunden werden.

Was heiße denn Aufwertung, so wurde vom Magistratsrat gefragt, doch nichts anderes als Steuern zahlen! Nur die wirtschaftliche Hebung unseres Volkes kann die Mittel geben, aufzu-

werten. Mit solchen Forderungen, wie sie gegenwärtig gestellt werden, lasse sich die Sache nicht zwingen. So lange die Städte nicht wissen, was sie leisten können, ist das Problem nicht zu lösen. Demgegenüber wurde aus Stadterordnetenkreisen geltend gemacht, es würde schon eine weitestgehende Beteiligung in der Bürgerlichkeit und eine Ausbreitung für die Anleihen bringen, wenn der Magistrat die im zweiten Teil des Antrags geforderte Erklärung abgäbe. Daß der Städtetag in zu frühlicher Weise zu der Aufwertungstrage Stellung nimmt, sei zu bedauern und ein Verstoß gegen die öffentliche Moral. Schließlich einigte man sich, die Frage auf ein halbes Jahr zurückzustellen.

Dem Ausschuss wurde vom Magistrat der Jahresabschluss 1923 der Rammereidung vorgelegt. Die Einnahmen betragen in Rentenmarkt 9 818 182,82 M., die Ausgabe 9 786 154,77 M., es ergibt sich also ein Ueberschuß von 32 028,05 Rentenmark, der dem Ausgleichsfonds zugeführt wird.

Für das Alters- und Pflegeheim beschließt man, größere Mengen Ankerstr., Kleiderstr., Wäschelstr., Stühle, Möbel und Nachschub anzuschaffen, da die Veranschlagung um 104 800 M. vergrößert ist. Insgesamt sind dafür 14 000 M. erforderlich.

Die Förderung des Amateurs für Volkswirtschaft soll das Städtungsamt einseitig beschreiben werden. Es ist dafür ein Ausschuss gebildet worden, der für das Jahr 1924 einen Kohlenumsatz von 15 000 M. nötig hat. Halle muß 2000 M. dazu hergeben. Die Vorlage wird angenommen, und zwar nimmt man die Mittel aus dem Dispositionsfonds.

Zur Förderung des Sports und der Spiele und für Ausstellungen usw. muß die Stadt einer Reihe von Mitteln von 200 000 M. Mittel aus dem Dispositionsfonds. Man rechnet dabei mit 2000 M. Ausgabe. Der Ausschuss beschließt, die Mittel zu bewilligen.

#### Bauausschuß.

Am Freitag tagte der städtische Bauausschuß. Man lag eine Vorlage über Dachbedeckung der Halle für die Marktgasse vor. Der Magistrat als Patron der Kirche ist verpflichtet, die mittellose Kirchengemeinde mit Materialien bei Erneuerungsarbeiten, Ausbesserungen usw. zu unterstützen. Die Kirchengemeinde ist jedoch zu verurteilen, daß sie keinen Antrag gestellt hat, der Magistrat solle die Gesamtkosten übernehmen. Es sind für Dachbedeckungen 6300 Mark nötig. Ferner hat man einen größeren Schwammbau entdeckt. Man zu beteiligen erfordert 2000 Mark. Der Bauausschuß stimmt zu.

#### Flottes Geschäft in Hafen.

Hafen waren auf dem heutigen Wochenende mit 1,60 M. das Pfund etwas billiger angeboten. Infolgedessen war der Umsatz sehr groß. Auch Käufe und Geflügel, die allenfalls reichlich angeboten waren, wurden viel gekauft. Auf dem fleischmarkt war, angenommen an einigen Ständen, wo billigeres Fleisch, aber trotzdem in guter Beschaffenheit verkauft wurde, keine Veränderung irgendwelcher Art zu bemerken. Kalbfleisch wurde teilweise zu 1 M. das Pfund verkauft.

Mit weißem süßbitterer Kaffee wurden 2 M. 50, zwei Pfund zu 90 Pfg., Rottbrot zum Pfund zu 70 Pfg., feigen das Pfund zu 40 Pfg. und — eine löbliche Kombination — an

#### Ein Stachelchwein-Baby im Zoo.

Am Zoo ist ein Stachelchwein geboren worden. Es ist nicht gerade häufiges Ereignis. Der neue Wäldbürger von etwa Meerfischgröße, hat sich schnell mit seiner eigenartigen Umgebung im Affenhaus vertraut gemacht. Stachelchweinejunge kommen mit offenen Augen und lauffähig zur Welt. Das Neugeborene sitzt vom dem Mlebe der Mien infosien ab, als das Jungtier nur wenige, allerdings schon starke Stacheln zeigt, die bei der Geburt noch weich sind und erst später erhärtet. Man kann leicht beobachten, wie das muntere Tierchen sich seine Nahrung abwechselnd links und rechts an den leicht stehenden Wäldbüchsenholt.

selben Stand Hering in Belee, die Deje zu 1 M. angeboten. Zitronen konnte man, allerdings in etwas verkrüppeltem Zustande, schon für 5 Pfg. Das Stück kosten. für 5 Pfg. gilt es gute Ware. Apfelsinen 8 bis 10 Pfg. Das Stück. Preislisten hatte nur ein einziger Stand, das Pfund zu 90 Pfg.

Ein einziger Stand des oberen Marktes wurden Weihnachtsbäume feilgehalten. Die Preise sind noch ziemlich hoch, ein kleiner Baum 1,50 M. Einen sehr schönen Platz für die Aufstellung der Weihnachtsbäume bietet der Vorplatz der Umformation, der einem kleinen Wald gleich.

#### Die letzte Mahnung.

In den Stahlhelmerammungen am Donnerstag fand eine Einigkeit einstimmig Annahme, in der es u. a. heißt:

Der Stahlhelm und mit ihm die vereinigten patriotischen Verbände von Halle rufen die letzte Mahnung an alle deutsche Männer und Frauen, daß sie zuorgen, daß am 7. Dezember die schwarz-weißen roten Parteien jeglicher aus dem Wahlkampf herozogen.

Echt wenn dem Zeinde, der mit Waffengewalt in deutschen Gauen sich und der unter Volk in allen seinen Interessen und ausbeutet, eine letzte geschlossene nationale Macht entgegengestellt werden kann, dann wird der Verfallungsvertrag von Versailles mit allen seinen fürchterlichen Folgen fallen, dann wird das deutsche Volk Freiheit zu leisten haben. Dann werden wir wieder frei werden.

Die Sozialdemokratie und ihre Anhänger, die ebenso international eingetragte Demokratische Partei, haben in den letzten Jahren zur Genüge bewiesen, daß sie niemals in der Lage sein werden, mit ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

Was allen nationalen Kreisen unseres Volkes beherzigt, wenn die Sozialdemokraten und Demokraten gegen alle deutsche Freiheit und von ihrem Gewinnd und ihren Verdrägen, unterzogen den Franzosen gegenüber, der für solches Verhalten nur Verachtung kenn, ihrem Volk Freiheit zu bringen.

# Mit vollem Recht

genießt meine seit 75 Jahren bestehende Firma das Vertrauen der verehrten Kundschaft. Nicht der billige Preis allein ist massgebend, sondern die Qualität. Die Kunst, sich anzusehen und mit Geschmack zu kleiden, können Sie bei meiner grossen Auswahl zu ausserordentlich günstigen Preisen bei mir vornehmen. Die Formvollendung sowie die gute Materialbeschaffenheit meiner fertigen Bekleidungsstücke haben zur Folge, dass sich mein Kundenkreis täglich vergrößert und ich eine grosse Anzahl Kunden zu meinen ständigen Abnehmern zähle, die früher ein gewisses Vorurteil gegen fertige Kleidungsstücke hatten. Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass meine fertigen Kleidungsstücke aus dem Rahmen der allgemein gebrachten Herrenkleidung in bezug auf Passform und Schnitt herausfallen. Ich empfehle für den Winter:

Herren-Schulpler in braun, grau, oliv 68, 86, 45, 38, 53	27 <sup>00</sup>	Rauchjoppen w. Flauech m. 3 Agraff in grün, mode, braun, 56, 42, 33, 26	15 <sup>00</sup>	Farbige Westen in allen Farben 18, 12, 9, 7, 50	6 <sup>00</sup>	Herren-Lodenjoppen in grau und grün 1 u. 2-reihig . . . 48, 36, 28, 21	17 <sup>50</sup>
Herren-Unterzieher fischgrün, braun usw. 140, 123, 105, 98, 75, 63	52 <sup>00</sup>	Rauchjoppen aus Samt und Seide (Modelle) . . . . . 95, 85	65 <sup>00</sup>	Rodel-Garnituren in schönen Farben für Knaben . . . . . 86, 27, 21	18 <sup>00</sup>	Loden-Mantel aus meiner Kleiderfabrik in München . . . . . 68, 58, 45, 36	24 <sup>00</sup>
Herren-Paletots schwarz und marengo 1 u. 2-reihig m. Samtkragen 126, 102, 85	65 <sup>00</sup>	Schlaftrübe warm. Flauech in grau und mode . . . . . 85, 66	45 <sup>00</sup>	Herren-Sportjassen in allen Farben mit dopp. Stoffbesatz . . . 18.50, 8.50	6 <sup>75</sup>	Knaben-Unterzieher aparte Farben . . . . . 46, 36, 27	18 <sup>00</sup>
Gehrock-Paletots schwarz und marengo 185, 115, 100	85 <sup>00</sup>	Morgen-Anzüge Cheviot und Flanech 85, 65	45 <sup>00</sup>	Beyerle-Strickwesten für Herren und Damen . . . Originalpreis	24 <sup>00</sup>	Kieler-Präjäcks warm gefüttert . . . . . 48, 28, 22	14 <sup>50</sup>
Herren-Anzüge in allen Farben 1 u. 2-reihig 198, 115, 95, 75, 56	33 <sup>00</sup>	Gestreifte Hosen 36, 27, 21, 15, 11	5 <sup>50</sup>	SK-Anzüge blau, reine Wolle, tropfenecht 96	75 <sup>00</sup>	Kieler-Anzüge in Qualität, Größe I . . . . .	18 <sup>00</sup>
Smoking-Anzüge Tuchkammgarn Abend-Anzüge . . . 165, 185, 120	105 <sup>00</sup>	Sportmägen — Wollschals — Wickelgamaschen — Stutzen				Marinetuch reine Wolle, 140 cm breit, Preis f. m	10 <sup>50</sup>

Autokleidung — Dienerkleidung — Berufskleidung

# G. Assmann

Robwoll-Großhandlung Eigene Kleiderfabrik in München Eigene Uniformfabrik Großverfertigung in Stettin Größtes u. leistungsfähigste Unternehmen dieser Art Mitteleuropas

Das Haus der Herrenmoden Stammhaus Große Ulrichstraße 49

Fahren heraus!

Belemt Euch öffentlich in den alten Farben Schwarz-Weiß-Rot; zeigt, daß die Zeiten politischer Einheit und Gleichgültigkeit vorüber sind...

Wichtig für den Wahltag!

Die Deutschnationale Volkspartei hat folgendes bekennt: Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus! Die Fahnen heraus!

Weihnachtsgebäck.

Hauswirtschaftliche Plauderbriefe von Frau Luise.

Weihnachtsgebäck. Feine und grobe. Isten immer etwas „Beloberes“ sein, und Sie alle werden immer das eine oder andere „Spezial-Weihnachtsgebäck“ haben...

Weihnachtsgebäck. Feine und grobe. Isten immer etwas „Beloberes“ sein, und Sie alle werden immer das eine oder andere „Spezial-Weihnachtsgebäck“ haben...

Weihnachtsgebäck. Feine und grobe. Isten immer etwas „Beloberes“ sein, und Sie alle werden immer das eine oder andere „Spezial-Weihnachtsgebäck“ haben...

Weihnachtsgebäck. Feine und grobe. Isten immer etwas „Beloberes“ sein, und Sie alle werden immer das eine oder andere „Spezial-Weihnachtsgebäck“ haben...

Weihnachtsgebäck. Feine und grobe. Isten immer etwas „Beloberes“ sein, und Sie alle werden immer das eine oder andere „Spezial-Weihnachtsgebäck“ haben...

Weihnachtsgebäck. Feine und grobe. Isten immer etwas „Beloberes“ sein, und Sie alle werden immer das eine oder andere „Spezial-Weihnachtsgebäck“ haben...

Weihnachtsgebäck. Feine und grobe. Isten immer etwas „Beloberes“ sein, und Sie alle werden immer das eine oder andere „Spezial-Weihnachtsgebäck“ haben...

Weihnachtsgebäck. Feine und grobe. Isten immer etwas „Beloberes“ sein, und Sie alle werden immer das eine oder andere „Spezial-Weihnachtsgebäck“ haben...

weilung - und ihn dann auf eine vorher angeordnete Vorrichtung stellen, auf dem Sie dann die Waage mit etwas Wasser betreiben und mit einem Pinsel hin und her rühren...

weilung - und ihn dann auf eine vorher angeordnete Vorrichtung stellen, auf dem Sie dann die Waage mit etwas Wasser betreiben...

weilung - und ihn dann auf eine vorher angeordnete Vorrichtung stellen, auf dem Sie dann die Waage mit etwas Wasser betreiben...

weilung - und ihn dann auf eine vorher angeordnete Vorrichtung stellen, auf dem Sie dann die Waage mit etwas Wasser betreiben...

weilung - und ihn dann auf eine vorher angeordnete Vorrichtung stellen, auf dem Sie dann die Waage mit etwas Wasser betreiben...

weilung - und ihn dann auf eine vorher angeordnete Vorrichtung stellen, auf dem Sie dann die Waage mit etwas Wasser betreiben...

weilung - und ihn dann auf eine vorher angeordnete Vorrichtung stellen, auf dem Sie dann die Waage mit etwas Wasser betreiben...

weilung - und ihn dann auf eine vorher angeordnete Vorrichtung stellen, auf dem Sie dann die Waage mit etwas Wasser betreiben...

weilung - und ihn dann auf eine vorher angeordnete Vorrichtung stellen, auf dem Sie dann die Waage mit etwas Wasser betreiben...

Aus der Filmwelt

Wahalla-Bühnenspiele.

Der Sohn eines Reders mit Rüstler werden hat sich ganz neu als Kämpfer in einem Kabinett. Daneben aber komponiert er ein willkürliches Orchester...

Der Sohn eines Reders mit Rüstler werden hat sich ganz neu als Kämpfer in einem Kabinett. Daneben aber komponiert er ein willkürliches Orchester...

Der Sohn eines Reders mit Rüstler werden hat sich ganz neu als Kämpfer in einem Kabinett. Daneben aber komponiert er ein willkürliches Orchester...

Der Sohn eines Reders mit Rüstler werden hat sich ganz neu als Kämpfer in einem Kabinett. Daneben aber komponiert er ein willkürliches Orchester...

Der Sohn eines Reders mit Rüstler werden hat sich ganz neu als Kämpfer in einem Kabinett. Daneben aber komponiert er ein willkürliches Orchester...

Seine Unterhaken des Geigers im Menselohr-Konzert war überaus rühmlich.

Seine Unterhaken des Geigers im Menselohr-Konzert war überaus rühmlich. Wieviel Jubel und begeisterten Beifall der Substanz bereitwillig wurden, entzieht sich meiner Kenntnis.

Seine Unterhaken des Geigers im Menselohr-Konzert war überaus rühmlich. Wieviel Jubel und begeisterten Beifall der Substanz bereitwillig wurden, entzieht sich meiner Kenntnis.

Seine Unterhaken des Geigers im Menselohr-Konzert war überaus rühmlich. Wieviel Jubel und begeisterten Beifall der Substanz bereitwillig wurden, entzieht sich meiner Kenntnis.

Seine Unterhaken des Geigers im Menselohr-Konzert war überaus rühmlich. Wieviel Jubel und begeisterten Beifall der Substanz bereitwillig wurden, entzieht sich meiner Kenntnis.

Seine Unterhaken des Geigers im Menselohr-Konzert war überaus rühmlich. Wieviel Jubel und begeisterten Beifall der Substanz bereitwillig wurden, entzieht sich meiner Kenntnis.

Schlagereien entfangen sich am gelirigen Tage und in der letzten Nacht an sechs Stellen.

Schlagereien entfangen sich am gelirigen Tage und in der letzten Nacht an sechs Stellen. Hier handelt es sich dabei um Wasserträger verschiedener Parteien, zweimal um Betrunkene...

Schlagereien entfangen sich am gelirigen Tage und in der letzten Nacht an sechs Stellen. Hier handelt es sich dabei um Wasserträger verschiedener Parteien, zweimal um Betrunkene...

Schlagereien entfangen sich am gelirigen Tage und in der letzten Nacht an sechs Stellen. Hier handelt es sich dabei um Wasserträger verschiedener Parteien, zweimal um Betrunkene...

Schlagereien entfangen sich am gelirigen Tage und in der letzten Nacht an sechs Stellen. Hier handelt es sich dabei um Wasserträger verschiedener Parteien, zweimal um Betrunkene...

Schlagereien entfangen sich am gelirigen Tage und in der letzten Nacht an sechs Stellen. Hier handelt es sich dabei um Wasserträger verschiedener Parteien, zweimal um Betrunkene...

Ufa-Theater, Wie Fremden. Auch im Film gibt es Hochverrat.

Ufa-Theater, Wie Fremden. Auch im Film gibt es Hochverrat. Erst war das Wunderland, dann der dankbare Stoff, dann kamen die Wallenjägers aus dem alten Rom...

Ufa-Theater, Wie Fremden. Auch im Film gibt es Hochverrat. Erst war das Wunderland, dann der dankbare Stoff, dann kamen die Wallenjägers aus dem alten Rom...

Ufa-Theater, Wie Fremden. Auch im Film gibt es Hochverrat. Erst war das Wunderland, dann der dankbare Stoff, dann kamen die Wallenjägers aus dem alten Rom...

Ufa-Theater, Wie Fremden. Auch im Film gibt es Hochverrat. Erst war das Wunderland, dann der dankbare Stoff, dann kamen die Wallenjägers aus dem alten Rom...

Ufa-Theater, Wie Fremden. Auch im Film gibt es Hochverrat. Erst war das Wunderland, dann der dankbare Stoff, dann kamen die Wallenjägers aus dem alten Rom...